

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist eine

W2-Domagk-Professur für klinische Hämostaseologie mit dem Schwerpunkt Immunthrombosen (m/w/d)

im Institut für Transfusionsmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Professur ist auf fünf Jahre befristet mit der Möglichkeit der Verlängerung bzw. Entfristung vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Domagk-Professuren sind ein Karriereinstrument des Gerhard-Domagk-Nachwuchsförderprogramms der Universitätsmedizin Greifswald (UMG).

Das Institut verfügt über eine langjährige und international anerkannte Expertise in der Diagnostik und Therapie komplexer Gerinnungsstörungen. Besonders hervorgehoben ist die Spezialisierung im Bereich der "Anti-Plättchenfaktor 4 (PF4)"-assoziierten Immunthrombosen, zu denen u. a. die Heparin-induzierte Thrombozytopenie (HIT) und die Vakzin-/Virus-induzierte Immunthrombose mit Thrombozytopenie (VITT) zählen. Zum Institut gehören ein akkreditiertes Labor zur Diagnostik von Immunthrombosen sowie ein Forschungsbereich, in dem sowohl grundlegende Arbeiten zur Pathophysiologie als auch klinische Studien zur Charakterisierung von Immunthrombosen fortwährend durchgeführt werden.

Gesucht wird ein*e international ausgewiesene*r Wissenschaftler*in, der*die den Schwerpunkt Hämostaseologie mit dem besonderen Fokus auf Immunthrombosen in Forschung, Lehre und in der Krankenversorgung vollumfänglich vertritt.

Voraussetzungen für die Berufung sind Kenntnisse und Erfahrung in der Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung eines Behandlungs- und Lehrkonzepts für die ambulante Langzeitversorgung von Patient*innen mit Immunthrombosen am Institut für Transfusionsmedizin der UMG und deren wissenschaftliche Begleitung. Die zu berufende Persönlichkeit soll wissenschaftlich aufgrund von Publikationen und Drittmittelinwerbungen hervorragend ausgewiesen sein. Es wird erwartet, dass der*die Stelleninhaber*in sich in den o. g. Forschungsschwerpunkten integriert und entsprechende Vorleistungen mitbringt. Eine kollegiale Mitarbeit im Institut sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit an der UMG sowie am Standort Greifswald wird erwartet.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, umfangreiche Erfahrung in der Lehre, die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen in einem mit dem Schwerpunkt Hämostaseologie betrauten Fach. Eine Facharztanerkennung im Fach Transfusionsmedizin ist erforderlich. Die Zusatzqualifikation Hämostaseologie oder eine gleichwertig anerkannte internationale Qualifikation ist wünschenswert.

Erwartet werden zudem durch Publikationen und erfolgreiche Drittmittelinwerbungen nachgewiesene sichtbare wissenschaftliche Leistungen im Themenfeld der Hämostaseologie.

Die Besetzung der Professur erfolgt nach § 61 LHG M-V. Vorgesehen ist ein privatrechtliches Dienstverhältnis mit der Universitätsmedizin Greifswald.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrung, fünf ausgewählte Originalpublikationen) bis zum **20.07.2026** webbasiert unter <https://berufung-umg.med.uni-greifswald.de/> (Offene Professuren) erbeten, adressiert an die Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -, Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekanat@med.uni-greifswald.de gern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter <https://www.medicin.uni-greifswald.de/de/service/datenschutz/>